

Die Verben (auch: Zeitwörter oder Tätigkeitswörter) beschreiben

- a) Tätigkeiten (**arbeiten, laufen**)
- b) Vorgänge (**fallen, wachsen**)
- c) Zustände (**liegen, leben**)

Die Grundform eines Verbs nennt man **Infinitiv**.

Der Infinitiv (**sagen, ärgern**) besteht aus einem Stamm (**sag-, ärger-**) und einer Endung (**en, n**).

Die Hauptfunktion der Verben besteht darin, das **Prädikat** des Satzes zu bilden.

Dabei wird die Grundform des Verbs verändert, indem man das Verb **konjugiert**.

Für die Konjugation der Verben benötigt man die Stammformen:

**Präsens – Präteritum – Partizip II**

Bei der Konjugation von Verben stellt man fest, dass es unterschiedliche Gruppen gibt. Es gibt Verben,

- a) deren Stammvokal sich nicht ändert:

**lernen – du lernstest – du hast gelernt**

Diese Verben nennt man regelmäßig oder **schwach**.

- b) deren Stammvokal sich ändert:

**geben – du gibst / fahren – du fuhrst / denken – du hast gedacht**

Diese Verben nennt man unregelmäßig oder **stark** bzw. **gemischt**.<sup>1</sup>

Man bildet mit den Verben

- a) die Person (1./2./3. Person) und die Zahl:

**Singular.** ich – du – er, sie, es / **Plural:** wir – ihr – sie

- b) die sechs Zeiten:

**Präsens – Präteritum – Perfekt – Plusquamperfekt – Futur I – Futur II**

- c) die Handlungsrichtung:

**Aktiv:** Man sucht ihn. / **Passiv:** Er wird gesucht.

- d) den Modus:

**Indikativ:** Er trinkt gern Bier. / **Konjunktiv II:** Er tränke jetzt gern ein Bier. (würde ... trinken)

Man kann unterscheiden zwischen

- a) Vollverben (z. B. **spielen, sitzen, blühen**)
- b) Hilfsverben (**haben, sein, werden**)
- c) Modalverben<sup>2</sup> (**können, dürfen, wollen, mögen, möchten, müssen, sollen**)

Im Deutschen kann man meist nicht mit der Verbform ausdrücken, ob man eine andauernde Handlung oder eine grundsätzliche Eigenschaft meint.

**Ich studiere. (Ich bin Student.) / Ich studiere. (Ich studiere gerade.)**

In der Umgangssprache finden sich für andauernde Handlungen aber z. B. Wendungen mit **sein** und **am** oder **im** und einem nominalisierten Infinitiv (z. B. **aufräumen > das Aufräumen**).

**Ich bin am Arbeiten. / Dieser Modetrend ist im Kommen.**

<sup>1</sup> Man findet auch Verben, die sich in einem Stadium zwischen stark und schwach befinden.

Die Stammformen sind dann z. T. schwach, z. T. stark: **backen – backte/buk – gebacken / salzen – salzte – gesalzen**

<sup>2</sup> Es gibt zudem auch Verben, die den Modalverben ähnlich sind. z. B. **brauchen, lassen, wissen** etc.

Er **ließ** sich nichts sagen. / Sie **wusste** sich zu präsentieren.

# 1.1 Konjugation

## 1.1.1 Person und Zahl

Um bei Verben Person und Zahl zu bilden, streicht man vom Infinitiv die Endung und erhält so den Stamm.

**lernen > lern / lächeln > lächel / ändern > änder**

In der Regel hängt man an den Stamm für eine bestimmte Person und Zahl bestimmte Endungen. Diese Endungen für die Personen sind nicht in allen Zeitformen oder für alle Gruppen von Verben gleich. Es gibt im Präsens z. T. andere Endungen als im Präteritum, für Indikativ z. T. andere Endungen als für Konjunktiv oder für schwache Verben z. T. andere Endungen als für starke Verben.

	z. B. Präsens (regelmäßig)	z. B. Präteritum (schwach) und Konjunktiv (I und II)	z. B. Präteritum (stark)
<b>1. Person / Sg.</b>	<b>-e</b> ich spiele	<b>-e</b> ich spielte	<b>-</b> ich gab
<b>2. Person / Sg.</b>	<b>-st</b> du spiel <b>st</b>	<b>-est</b> du spielet <b>est</b>	<b>-st</b> du gab <b>st</b>
<b>3. Person / Sg.</b>	<b>-t</b> er, sie, es spielt	<b>-e</b> er, sie, es spielte	<b>-</b> er, sie, es gab
<b>1. Person / Pl.</b>	<b>-en</b> wir spiel <b>en</b>	<b>-en</b> wir spiel <b>en</b>	<b>-en</b> wir gab <b>en</b>
<b>2. Person / Pl.</b>	<b>-t</b> ihr spielt	<b>-et</b> ihr spielt <b>et</b>	<b>-t</b> ihr gab <b>t</b>
<b>3. Person / Pl.</b>	<b>-en</b> sie spiel <b>en</b>	<b>-en</b> sie spiel <b>en</b>	<b>-en</b> sie gab <b>en</b>

## 1.1.2 Bildung der Zeiten

Im Deutschen gibt es bei Verben sechs verschiedene Zeitformen. Damit kann man Vergangenheit, Gegenwart oder Zukunft ausdrücken. Um alle Zeitformen bilden zu können, braucht man die drei Stammformen:

### Infinitiv Präsens – Präteritum – Partizip II

Außer den Stammformen werden in Verblisten häufig die **3. Person Präsens** sowie der **Konjunktiv II** aufgeführt. Zudem wird angegeben, ob ein Verb mit **haben** oder **sein** konjugiert wird.

#### Beispiele

	Infinitiv	Präs. 3. Pers. Sg.	Prät. 3. Pers. Sg.	Konj. II 3. Pers. Sg.	Partizip II	haben/sein
<b>schwach</b>	<b>lernen</b>	lernt	<b>lernte</b>	<b>lernte</b>	gelernt	hat
<b>stark</b>	<b>nehmen</b>	nimmt	<b>nahm</b>	<b>nähme</b>	genommen	hat
<b>stark</b>	<b>springen</b>	springt	<b>sprang</b>	<b>spränge</b>	gesprungen	ist
<b>stark</b>	<b>helfen</b>	hilft	<b>half</b>	<b>hülfe</b>	geholfen	hat
<b>gemischt</b>	<b>kennen</b>	kennt	<b>kannte</b>	<b>kennte<sup>1</sup></b>	gekant	hat
<b>Hilfsverb</b>	<b>sein</b>	ist	<b>war</b>	<b>wäre</b>	gewesen	ist
<b>Modalverb</b>	<b>mögen</b>	mag	<b>mochte</b>	<b>möchte</b>	gemocht	hat

## Präsens

Das Präsens kann zeigen, dass etwas jetzt passiert.

**Er sitzt am Tisch und isst.**

Das Präsens kann zeigen, dass etwas passieren wird.

**Morgen trifft sie sich mit ihrer Freundin.**

Das Präsens kann zeigen, dass etwas passiert ist. (auch: historisches Präsens)

**Im Jahre 1923 unternimmt Hitler in München einen Putschversuch.**

Das Präsens kann zeigen, dass etwas allgemein gilt oder ständig passiert.

**Die Sonne scheint für dich und mich. / Die Donau fließt ins Schwarze Meer.**

<sup>1</sup> Bei einigen starken bzw. gemischten Verben wird der Konjunktiv II kaum verwendet.

Das Präsens ist eine einfache Zeitform, d. h. man bildet es mit dem Präsensstamm und Endungen. Es gibt regelmäßige (schwache) und unregelmäßige (starke/gemischte) Verben.

### Besonderheiten bei schwachen Verben

Endet der Stamm eines Verbs auf **d** oder **t**, (z. B. **achten, reiten, reden, binden** etc.) wird vor den Endungen **st** und **t** immer **e** eingefügt.

Singular	Plural
ich warte	wir warten
du wartest	ihr wartet
er, sie, es wartet	sie warten

Auch bei Verben, deren Stamm auf **m** oder **n** endet, wenn ein Konsonant vorausgeht<sup>1</sup>, wird vor den Endungen **st** und **t** immer **e** eingefügt.

z. B. **rechnen, regnen, zeichnen, begegnen, öffnen, sich ereignen, atmen** etc.

Endet der Stamm auf **s, ss, ß, z**, (z. B. **reisen, hassen, küssen, schließen, putzen** etc.) fällt in der Endung das **s** bei der Endung **st** (2. Pers. Sg.) weg.

Singular	Plural
ich sitze	wir sitzen
du sitzt	ihr sitzt
er, sie, es sitzt	sie sitzen

Bei Verben auf **eln**<sup>2</sup> und **ern** fällt in der 1. und 3. Pers. Pl. Präs. das **e** in der Endung weg.

Singular	Plural
ich ändere / <u>büg(e)le</u>	wir ändern / <u>bügeln</u>
du änderst / bügelst	ihr ändert / bügelt
er, sie, es ändert / bügelt	sie ändern / <u>bügeln</u>

## Übung 1

Setzen Sie die richtigen Verbformen ein.

Beispiel: **Wartest** du bitte auf mich? (warten)

- 1) \_\_\_\_\_ du die Kreuzfahrt? (genießen)
- 2) \_\_\_\_\_ ihr im Schichtdienst? (arbeiten)
- 3) \_\_\_\_\_ du Max um Hilfe? (bitten)
- 4) \_\_\_\_\_ die Touristen Geld? (wechseln)
- 5) \_\_\_\_\_ du mit Regen? (rechnen)
- 6) Warum \_\_\_\_\_ du mir nicht? (antworten)
- 7) Wie \_\_\_\_\_ ich Erfahrungen? (sammeln)
- 8) Wie oft \_\_\_\_\_ du dir die Zähne? (putzen)
- 9) Wie \_\_\_\_\_ du? (heißen)
- 10) \_\_\_\_\_ Sarah immer so viel? (reden)
- 11) Warum \_\_\_\_\_ du mit Paul? (streiten)
- 12) Wie \_\_\_\_\_ du diesen Roman? (finden)
- 13) \_\_\_\_\_ du auf alle Regeln? (achten)
- 14) \_\_\_\_\_ der Patient heute ruhig? (atmen)
- 15) Warum \_\_\_\_\_ die Sterne? (funkeln)
- 16) \_\_\_\_\_ du dich oft? (verletzen)
- 17) \_\_\_\_\_ du bitte die Kerze \_\_\_\_\_? (anzünden)
- 18) \_\_\_\_\_ du bitte die Tür? (öffnen)



<sup>1</sup> nicht, wenn vor dem **n** ein **r** steht: z. B. lernen – du **lernst**, er **lernt** / warnen – du **warnst**, er **warnt**

<sup>2</sup> Verben auf **eln** können die 1. Pers. Sg. mit und ohne e im Stamm bilden. z. B. klingeln: ich **klinge** oder ich **klinge**

## Besonderheiten bei starken/gemischten Verben:

Bei starken Verben kommt es häufig in der 2. und 3. Pers. Sg. zu einem Vokalwechsel.

Singular	Plural
ich falle / gebe	wir fallen / geben
du fällst / gibst	ihr fallt / gebt
er, sie, es fällt / gibt	sie fallen / geben

Verben, deren Stammvokal im Präsens von **a** zu **ä** wechselt:

z. B. **braten, fahren, fangen, fallen, halten, lassen, einladen, schlafen, waschen**

Verben, deren Stammvokal im Präsens von **e** zu **i** wechselt:

z. B. **bergen, brechen, essen, fressen, geben, gelten, helfen, messen, nehmen, sprechen, sterben, treffen, treten, verderben, werben, werden, werfen**

der Stammvokal **e** wechselt zu **ie**

z. B. bei den Verben **empfehlen, geschehen, lesen, sehen, stehlen**

der Stammvokal **au** wechselt zu **äu**

bei den Verben **laufen, saufen**

**Der Hase läuft. / Die Kuh säuft Wasser.**

der Stammvokal **o** wechselt zu **ö**

bei den Verben **stoßen, anstoßen, verstoßen** etc.

**Er stößt sich den Fuß an einem Stein.**

der Stammvokal **ö** wechselt zu **i**

beim Verb **erlöschen**

**Die Kerze erlischt im Wind.**

der Stammvokal **ä** wechselt zu **ie**

beim Verb **gebären**

**Die Kuh gebiert ein Kalb.**

der Stammvokal **i** wechselt zu **ei**

beim Verb **wissen** (in der 1., 2. und 3. Person Singular)

Singular	Plural
ich weiß	wir wissen
du weißt	ihr wisst
er, sie, es weiß	sie wissen

Starke Verben, bei denen im Präsens in der 2. und 3. Person Sg. ein Vokalwechsel von **a** zu **ä** bzw. **e** zu **i** auftritt und deren Stamm auf **t** endet, bilden in der 2. und 3. Pers. Sg. spezielle Formen:

z. B. **braten, halten, raten, laden, gelten, treten**

Singular	Plural
ich halte / trete	wir halten / treten
du hältst / trittst	ihr haltet / tretet
er, sie, es hält / tritt	sie halten / treten



## Übung 2

**Bilden Sie die 2. Person Singular Präsens.**

**Beispiel:** Ich esse Fisch. – Salat      **Du isst Salat.**

- 1) Ich brate ein Fischfilet. – ein Steak
- 2) Ich wasche das Obst. – die Karotten
- 3) Ich empfehle das Hotel „Zur Linde“. – das Hotel „Kaiser“
- 4) Ich werde langsam müde. – wieder munter
- 5) Ich lasse dich in Ruhe. – mich nicht
- 6) Ich treffe mich heute mit meinem Cousin. – mit deinen Freunden
- 7) Ich erschrecke sehr oft. – nie
- 8) Ich trete einem Fußballverein bei. – dem Tennisclub
- 9) Ich fange heute mit der neuen Arbeit an. – nächsten Monat
- 10) Ich stoße mit dir an. – mit mir
- 11) Ich werfe die leeren Flaschen in den Altglascontainer. – den Abfall in den Mülleimer
- 12) Ich sehe mir einen Thriller an. – eine Komödie

## Übung 3

**Ergänzen Sie die Lücken. Jedes Verb passt einmal.**

a) steckt	b) geraten	c) versuchen	d) gibt	e) auftreten
f) berechnet	g) bewegen	h) sieht	i) hat	j) bringt
k) besteht	l) basieren	m) nimmt	n) reagieren	o) ist
p) wiederholen	q) überrennt	r) wollen	s) handeln	t) kommen

Wenn Menschen in Massen \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_ ein erhöhtes Risiko. Das \_\_\_\_\_ man an den Opfern von Massenpaniken, wenn beispielsweise in Fußballstadien Menschen zu Tode \_\_\_\_\_. In jedem \_\_\_\_\_ die Angst, dass ihn eine panische Menge \_\_\_\_\_. Zwar \_\_\_\_\_ die meisten Menschen bei einer Katastrophe mit Bedacht, aber es \_\_\_\_\_ immer Leute, die panisch \_\_\_\_\_. Leider \_\_\_\_\_ es kaum möglich, das Verhalten von Menschen vorherzusagen, die in Panik \_\_\_\_\_, was die besten Pläne für eine Evakuierung durcheinander \_\_\_\_\_. Deshalb \_\_\_\_\_ die Forscher, den menschlichen Faktor in ihre Berechnungen einzuschließen. Bisher \_\_\_\_\_ viele Pläne für Evakuierungen auf völlig falschen Grundlagen. Fliehende Menschen \_\_\_\_\_ sich nicht wie fließendes Wasser, das einen vorgegebenen Weg \_\_\_\_\_, da jedes Individuum einen eigenen Willen \_\_\_\_\_. Deshalb \_\_\_\_\_ Forscher auch den menschlichen Faktor in ihre Berechnungen einbeziehen. Mit einem neuen Simulationsmodell \_\_\_\_\_ man die Sicherheit auf Fahrgastschiffen, damit sich Katastrophen wie in der Vergangenheit nicht \_\_\_\_\_.

## Übung 4

**Ergänzen Sie die Lücken. Jedes Verb passt einmal.**

a) gehen	b) nimmt	c) gibt	d) entstehen	e) verschwinden
f) kämpfen	g) gehört	h) wachsen	i) verliert	j) warnen

Auf der ganzen Welt \_\_\_\_\_ es immer weniger fruchtbare Böden. Auch in Österreich \_\_\_\_\_ überall neue Wohnhäuser, Supermärkte und Straßen. Experten \_\_\_\_\_, dass dadurch täglich rund 20 Hektar Boden verloren \_\_\_\_\_ - eine Fläche von knapp 30 Fußballfeldern. Diese Versiegelung \_\_\_\_\_ in weiten Teilen Europas zu den dringlichsten Bodenproblemen: Die Erde \_\_\_\_\_ dadurch weniger Wasser auf und \_\_\_\_\_ ihre natürliche Funktion, durch Verdunstung zu kühlen. Andere Weltregionen \_\_\_\_\_ gegen Erosion oder Wüstenbildung. Dadurch \_\_\_\_\_ Flächen, auf denen bisher Lebensmittel \_\_\_\_\_.

## Präteritum

Wie das Präsens bildet man auch das Präteritum / Imperfekt ohne Hilfsverb. Man gebraucht den Präteritumstamm mit den Endungen. Das Präteritum gebraucht man für ein vergangenes, meist abgeschlossenes Geschehen. Es ist die Zeitform für das ruhige, schriftliche Erzählen.

Die Polizei **stoppte** den Wagen, weil der Fahrer in Schlangenlinien **fuhr**.

Das Präteritum bildet man schwach (regelmäßig), stark oder gemischt (unregelmäßig).

	schwach		stark		gemischt	
ich	sagte / wartete	-e	gab	-	wusste	-e
du	sagtest / wartetest	-est	gabst	-st	wusstest	-est
er, sie, es	sagte / wartete	-e	gab	-	wusste	-e
wir	sagten / warteten	-en	gaben	-en	wussten	-en
ihr	sagtet / wartetet	-et	gabt	-t	wusstet	-et
sie	sagten / warteten	-en	gaben	-en	wussten	-en

Achtung: Verben auf **ieren** (z. B. **studieren**), **eln** (z. B. **klingeln**), **ern** (z. B. **liefern**) und **igen** (z. B. **erkundigen**) sind schwache Verben.

### Übung 5

Bilden Sie Fragesätze im Präteritum.

Beispiel: Wagen kaufen Wann **kaufte** Yasmin den Wagen?

- 1) Tisch reservieren
- 2) Geld wechseln
- 3) Daten speichern
- 4) Programm installieren
- 5) Führerschein machen
- 6) Kredit tilgen
- 7) Wohnung kündigen
- 8) Problem lösen
- 9) Onkel gratulieren
- 10) Kollegin danken
- 11) Antrag stellen
- 12) Anzahlung leisten

### Übung 6

Bilden Sie das Präteritum.

Beispiel: rufen Eva **rief** die Polizei.

- 1) Jana \_\_\_\_\_ nach Bregenz. – ziehen
- 2) Die Katze \_\_\_\_\_ die Maus. – fangen
- 3) Eva \_\_\_\_\_ mit mir. – streiten
- 4) Der Dieb \_\_\_\_\_ das Handy. – stehlen
- 5) Max \_\_\_\_\_ um Hilfe. – bitten
- 6) Julia \_\_\_\_\_ sich das Bein. – brechen
- 7) Warum \_\_\_\_\_ er? – lügen
- 8) Es \_\_\_\_\_ nach Benzin. – riechen
- 9) Die Maus \_\_\_\_\_ vor der Katze. – fliehen
- 10) Man \_\_\_\_\_ uns nicht in Ruhe. – lassen

### Übung 7

Bilden Sie Sätze im Präteritum.

Beispiel: Max – ein Geschenk – bringen Max **brachte** ein Geschenk.

- 1) in der Gartenstraße – es – brennen
- 2) ich – die Antwort – nicht wissen
- 3) überall – man – ihn – kennen
- 4) Jana – an uns – sich wenden
- 5) der Hund – auf die Straße – rennen
- 6) ich – dir – eine Ansichtskarte – senden